



Karl Holmeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

MdB Karl Holmeier: 500 Millionen Euro für mehr öffentliche Ladeinfrastruktur

Start des Förderprogramms „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“

Cham, 17.08.2021

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf
Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431– 96 04 29
Fax 09431– 96 04 34

Wahlkreisbüro Cham
Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971– 99 63 700
Fax 09971– 99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) stellt bis Ende 2025 insgesamt 500 Millionen Euro für den weiteren Aufbau der örtlichen Ladeinfrastruktur in Deutschland zur Verfügung. Ziel ist es, insgesamt mindestens 50.000 Ladepunkte zu errichten. Der erste Förderaufruf für die neu aufgelegte Förderrichtlinie „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ wurde nun veröffentlicht: ab 31.08.2021 können Unternehmen, Städte und Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen Förderanträge stellen. Dazu erklärt der CSU-Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier:

„Laden muss das neue Tanken werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen ihr E-Auto immer überall laden können. Nur so schaffen wir bei der Elektromobilität den Durchbruch in Deutschland.“

Dieses Förderprogramm beinhaltet alle relevanten Szenarien bezüglich öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur: das Zwischendurchladen, beispielsweise auf Kundenparkplätzen oder am Straßenrand, sowie das Schnellladen an Achsen oder Schnellladeparks innerorts. Ein besonderer Fokus liegt deshalb auf der Förderung von Schnellladepunkten.

Gefördert werden bis zu 60 Prozent der förderfähigen Kosten. Alle geförderten Ladesäulen müssen öffentlich zugänglich sein und mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Die Anträge im ersten Förderaufruf können vom 31.08.2021 bis zum 18.01.2022 gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur unter <https://nationale-leitstelle.de> und bei der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter <https://www.bav.bund.de/>.